



Wissenschaftliche Abschlussarbeiten (Diplom- und Masterarbeiten)

Grundlagen und Anforderungen

Prof. Dr. Steffen Fleßa

Lst. für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
und Gesundheitsmanagement

Universität Greifswald



Wissenschaftliche Abschlussarbeiten

- **Teil 1: Grundlagen**
- Teil 2: Gliederung
- Teil 3: Häufige Fehler
- Teil 4: Weitere Schritte



Merkblätter

- „Diplom- und Masterarbeiten am Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Gesundheitsmanagement“
- „Hinweise zur Erstellung und Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten“
- „Merkblatt zu empirischen Studien“
- „Kleine Schreibschule für Veröffentlichungen in wissenschaftlichen Zeitschriften“



Ziel und Inhalt

- Die Diplomarbeit bzw. Masterarbeit ist eine freie wissenschaftliche Arbeit, deren Erkenntnisse die Wissenschaft und Praxis bereichern sollen.
 - Diplomarbeit = Masterarbeit
 - Bachelorarbeit < Diplomarbeit/Masterarbeit
- Sie stellt einen essentiellen Teil der wissenschaftlichen Ausbildung im Gesundheitsmanagement dar.
- Der/die Studierende zeigt, dass er/sie in der Lage ist, ein anspruchsvolles Thema mit den Methoden des Faches zu bearbeiten und die theoretischen Kenntnisse in intensiver Arbeit zu einem eigenen, wissenschaftlich fundierten Standpunkt zu verdichten.



Betreuung

- Die Diplomarbeit bzw. Masterarbeit wird grundsätzlich vom Lehrstuhlinhaber vergeben und betreut.
- In Absprache können Themen auch von wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen des Lehrstuhls vergeben werden.
- Die Betreuung wird in diesen Fällen an die wissenschaftliche Mitarbeiter*in delegiert, die auch eine erste Bewertung und einen Notenvorschlag erarbeitet.
- Die rechtsverbindliche Bewertung obliegt dem Lehrstuhlinhaber.



Zulassung

- Zulassungsbedingungen der Prüfungsordnungen (MSc. BWL, Diplom BWL und MSc. HCM)
- In der Regel wird eine Diplomarbeit bzw. Masterarbeit nur an Studierende vergeben, die
 - ausreichende Kenntnisse der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre nachweisen UND
 - das Pro- und Hauptseminar am Lehrstuhl mit Erfolg besucht haben.



Themenfindung

- Alternative 1: Student entwickelt Themenvorschlag
- Alternative 2: Betreuer entwickelt Vorschläge
- NB: Der Lehrstuhlinhaber behält sich das Recht vor, die Vergabe eines Themas abzulehnen, wenn er den Studierenden aus fachlichen oder projektspezifischen Gründen für ungeeignet hält. Derartige Gründe könnten z.B. besondere Anforderungen eines Praxispartners sein.
- **IN JEDEM FALL MUSS DER STUDENT DIE LETZTVERANTWORTUNG TRAGEN.**



Umfang

- Abgabe: 6 Monate nach Anmeldung
 - Vorlauf: möglich
 - NB: Zwischen Anmeldung und Abgabe müssen mindestens zwei Monate liegen!!!
- Die Abschlussarbeit sollte quantitativ und qualitativ den Ansprüchen einer wissenschaftlichen Arbeit genügen.
- Die Seitenzahl allein ist kein Kriterium für Wissenschaftlichkeit.
 - Häufig: 70-80 Seiten.



Entstehungsphase einer Abschlussarbeit

- Der Kandidat hält selbständig und ohne Aufforderung regelmäßigen Kontakt zu seinem Betreuer!
- Meilensteine:
 - Fixierung des Themas
 - Entwicklung einer Gliederung
 - Erarbeitung wichtiger Instrumente (z.B. Fragebogen)
 - Formelle Gestaltung der Abschlussarbeit
- „Leseprobe“: möglich
 - 5-10 Seiten
 - formale und inhaltliche Korrektur
 - rechtzeitig!!!
- Abgabe:
 - Mit CD (kompletter Text in Word; Zusatzinfos)
 - Sperrvermerk?



Bedeutung

- Keine lästige Pflicht, sondern die Krönung der wissenschaftlichen Ausbildung
- Er sollte während der Bearbeitungszeit Fortschritte erzielen, die ihn sowohl inhaltlich als auch formal seinem Berufsziel näher bringen.
- Die Berufspraxis setzt voraus, dass ein Betriebswirt in der Lage ist, ein größeres Thema selbständig zu bearbeiten und formal korrekt sowie leicht lesbar zu präsentieren.
- Fehler sind wichtige Lernimpulse



Wissenschaftliche Abschlussarbeiten

- **Teil 1: Grundlagen**
- Teil 2: Gliederung
- Teil 3: Häufige Fehler
- Teil 4: Weitere Schritte